

Ikes Erbe

was nach dem Krieg geschah

Von Ryucama

Kapitel 7: Tanzende Klinge und Totenklage

Und weiter gehts! *freu* ich hatte schon richtig Wespen im Hintern deswegen...
grins obwohl ich mir noch nicht ganz sicher bin, wie das Kapi ankommt.

Sie kamen gut voran. Titania und Oscar ritten neben Shinon, der die Gruppe immer noch führte, Darahan und Jill beobachteten das Geschehen aus der Luft aus. Nach dem Schützen und den Reitern folgten Rhys, Gatrie und Soren und Ike und Boyd bildeten das Schlusslicht. Titania war zufrieden mit sich, denn es war ihr bis jetzt gelungen, sämtliche Streitereien zu unterbinden. Noch, sagte sie sich. Die Konfrontation würde kommen. Shinon und Ike konnten sich nicht in die Augen sehen, ohne dass einer von beiden eine Provokation, sei es absichtlich oder unabsichtlich, dem anderen vor die Nase warf. Bis jetzt hatte Ike sich gezwungen, zu allem ruhig zu bleiben und umgekehrt war es Titania immer gelungen, Shinon oder Ike rechtzeitig fortzuschicken, bevor Shinon einen Streit vom Zaun brechen konnte. Sie hoffte, dass ihr das noch weiterhin gelingen würde.

Als die Sonne im Zenit stand, befahl die Kommandeurin, zur Mittagspause anzuhalten. Es nutzte ja nichts, wenn sie sich alle verausgabten. Jill und sie selbst bereiteten rasch das Essen - Schinken, Käse und Brot. Derweilen übten sich die Männer mit ihren Waffen. Jill sah immer wieder sehnsüchtig hinüber zu Darahan, der mit seinem Drachen wilde Loopings drehte und es gleichzeitig schaffte, seine Axt zielsicher in die Mitte eines Baumes zu platzieren. "Möchtest du mit ihm trainieren?", fragte sie schließlich, als sie beobachtete, wie Jill geschlagene fünf Minuten mit dem Schinken in der Hand dastand und zu ihrem Begleiter hinüberstarrte. Jill zuckte zusammen, stammelte eine hastige Entschuldigung und legte das Essen ab. Titania grinste, dann rief sie ihre "Untergebenen" zum Essen.

"Also ich weiß nicht, wie ihr das seht, aber ich für meinen Teil finde, dass wir Alja und Rolf so schnell wie möglich finden müssen!", meinte Ike und sah in die Runde. Boyd nickte und sagte mit vollem Mund: "Du hascht Rescht. Bevor ihnen noch wasch paschier!", was Soren einen leicht angewiderten Blick entlockte. Shinon enthielt sich eines Kommentars, was Titania sowieso wunderte. "Ich werde alles geben, um sie zurückzuholen. Sie sind Mitglieder von Greils Söldnern. Wenn man ihnen auch nur ein Haar krümmt, werden diese Daeins dafür hundertfach büßen!" Ike sah Oscar und Boyd an, die beide nickten. "Große Worte für jemanden, der nichts zu sagen hat." Da war es.

Genau darauf hatte Titania nur gewartet. "Was willst du damit zum Ausdruck bringen, Shinon?", fragte Ike leise und entlockte dem Scharfschützen ein kaltes Lächeln: "Kannst du dir das nicht denken, kleiner Ike? Spiel dich hier nicht auf wie als wärest du der Commander! Das bist du nämlich nicht mehr, falls du es nicht mitbekommen haben solltest!" Der Blauhaarige kniff die Augen zusammen. "Shinon, ich habe mir deine Sticheleien lange genug angehört. Ich sage es ein letztes Mal: reiz mich noch weiter und du wirst dir wünschen, diese Daein hätten dir den Garaus gemacht, als sie die Gelegenheit dazu hatten!" "Ach, und wie willst du das anstellen, Ikey-lein? Du nimmst den Mund ganz schön voll dafür, dass du mittlerweile in der Rangordnung unter mir stehst!" Shinon sah hinüber zu Titania, die genervt die Augen verdrehte. Glücklicherweise ging Oscar in diesem Moment dazwischen: "Hört ihr das?" Alle Köpfe wandten sich zu dem grün gerüsteten Kavalier um. "Was?" Oscar schloss die Augen und lauschte. "Waffengeklirr. Da wird gekämpft. Stimmen." Soren legte den Kopf in den Nacken und lauschte ebenfalls. "Er hat Recht. Sollen wir eingreifen?" Titania nickte. Binnen Sekunden hatten sich Oscar und Jill in die Sättel ihrer Reittiere geworfen. Titania folgte nur wenig später. Bevor sie hinter den Heißspornen in den Wald preschte, rief sie Soren noch zu: "Kümmer dich darum, dass ihr fertig seid wenn wir zurückkommen!" Sie bekam Sorens Antwort nicht mehr mit, denn sie folgte Kavalier und Wyvern-Reiterin, bevor sie sie verlieren konnte.

Als Titania sah, dass Oscar und Jill vor ihr angehalten hatten, zügelte sie ihr Pferd und ritt in gemäßigtem Tempo zu den beiden heran. "Was ist?" Oscar wies nur mit der Lanze auf etwas, das sich außerhalb von Titanias Gesichtsfeld befand. Die Rittmeisterin reckte sich, doch schlussendlich blieb ihr nichts anderes übrig, als um Jills Wyvern herumzureiten, um zu sehen, was die beiden zum Anhalten veranlasst hatte. Ihr stockte der Atem. "Was zum... das sind... Laguz!"

Drei Geschöpfe lagen am Boden. Zwei waren die kräftigeren, gestreiften Tiger-Laguz, eines eine zartere Katze - ein Weibchen, wenn Titania es richtig deutete. Alle drei waren tot, wiesen schreckliche Wunden von Schwertern auf und zwischen ihnen, besudelt mit dem Blut der Laguz hockte... ein Beorc. Sein knapp schulterlanges Haar fiel ihm ins Gesicht, als er den Kopf der Katze sanft streichelte. "Warum? Warum habt ihr das getan? Bitte... sagt es mir..." Seine Stimme klang, als würde er weinen. Jill meinte leise: "Es ist zu spät. Sie sind tot. Du hast sie umgebracht!" Der Mann zuckte zusammen, seine Hand fuhr zu der gekrümmten Klinge an seiner Seite. Titania krampfte die Finger um die Lanze - das Schwert war ein gefürchteter Schnitter, dessen Schärfe selbst Stahl mühelos zu durchdringen in der Lage war. Doch dann stutzte sie, als der Mann den Kopf umwandte und zu ihnen aufsah. "Zihark?!?" Fassungslos starrte sie auf einen ihrer Freunde hinab. Der Mann strich sich das blutverschmierte Haar zurück und wischte sich mit dem Handrücken über die Augen. "T...Titania? Was macht Ihr hier?" Oscar fragte mit gerunzelter Stirn: "Gleiches könnten wir dich fragen! Was zum Geier hast du angerichtet? Du sollst ein Laguzmörder sein?" Zihark richtete sich langsam auf. Titania sah wieder Tränen in seinen Augen stehen und fragte sich unwillkürlich, was hier vorgefallen sein musste. Der Schwertkämpfer vor ihnen war ein gefährlicher Gegner, aber er schreckte normalerweise heftig davor zurück, gegen Laguz zu kämpfen. Was hatte Zihark getan?

Jill, die ebenfalls die Nässe in den Augen des Mannes sah, fragte: "Brauchst du ein Taschentuch?" Zihark schüttelte den Kopf. "Nein... danke... es würde schon ein wenig Wasser reichen..." "Was hast du getan?", fuhr Oscar auf, wohl in dem Gefühl, ignoriert zu werden. "Warum schlachtest du seit Neuestem Laguz ab?" Ziharks Kopf sank herab.

"Ich habe das nicht gewollt. Sie brachen aus dem Wald und... ich habe versucht mit ihnen zu reden, aber... sie haben einfach angegriffen!" Seine blutigen Hände schlossen sich zu Fäusten. "Sie griffen an, wieder und wieder... sie ließen mir keine andere Wahl, als zurückzuschlagen. Ich... ich wollte das nicht!" Er sank auf die Knie und vergrub das Gesicht in den Händen. "Ich wollte sie nicht umbringen!" Er zitterte stark. Titania saß ab und ging zu ihm hinüber. Sie strich ihm über das Haar. "Scht, schon gut. Mach dir keine Gedanken. Wenn sie Amok gelaufen sind, war es vielleicht ganz gut, dass du sie erledigt hast, bevor sie Andere verletzen konnten!" Zihark sah auf. Wut schimmerte in seinen graublauen Augen. "Sagst du mir damit, dass es gut war, zum Mörder zu werden? Laguz sind genauso wie wir berechtigt, ihrem Zorn freien Lauf zu lassen!" Titania seufzte, dann nickte sie. "Ich weiß, keine Sorge. Trotzdem, einem wahnsinnig gewordenen Laguz stellt man sich besser nicht in den Weg - außer man ist so begabt mit dem Schwert wie du.

Apropos: was machst du überhaupt hier?" Zihark sah zu Boden. "Ich bin im Auftrag von König Caineghis hier. Mehrere Laguz-Kinder sind verschwunden, kurz nachdem an der Grenze Soldaten in schwarzen Rüstungen gesehen wurden. Ich übernahm die Aufgabe, sie zu verfolgen, um herauszufinden, ob sie etwas mit den verschwundenen Kindern zu tun haben." Oscars Augenbrauen hoben sich verwundert. "Du warst in Gallia? Und der König der Biester gibt dir persönliche Aufträge? Mich wundert es, dass er nicht Lethe, Ranulf oder Mordecai geschickt hat..." Der Schwertkämpfer nickte. Er zog ein Tuch aus der Tasche und säuberte sich langsam Gesicht und Arme. "Das Treffen der Laguz-Könige steht bevor. Das Trio Infernale begleitet seinen König. Giffca zu schicken, wäre zuviel der Ehre gewesen, meint ihr nicht? Also habe ich mich erboten, nicht ahnend, dass ich vor solche Aufgaben gestellt würde!" Titania nickte verständnisvoll. "Wir sind auf der Suche nach denselben Leuten wie du. Alja und Rolf sind entführt worden. Jetzt jagen wir sie." Ziharks Blick wanderte über die drei Söldner. "Ich denke, ich kann sagen, dass ich allein mit der Sache überfordert bin. Seht ihr diese schwarzen Bänder an den Beinen der Laguz? Ich glaube, sie handelten im Dienst der Schwarzgerüsteten. Wenn sie auch nur noch einen mehr geschickt hätten, stünde ich jetzt nicht hier. Daher... wäre es für euch in Ordnung, wenn ich mich euch anschließe?" Ein breites Grinsen bedeckte Titanias Gesicht. "Kein Problem. Jemanden wie dich können wir immer gebrauchen!"

Im selben Moment hörten sie, wie ganz in der Nähe Tumult losbrach. "Was ist denn jetzt schon wieder?", stöhnte Jill. "Klingt für mich wie eine Schlacht - aber diesmal zwischen Beorc!", meinte Oscar und Titania nickte. "Sehen wir uns das an. Zihark, du reitest mit mir, mein Pferd hat mehr Kraft als Oscars!" Der Schwertkämpfer nickte und gehorchte anstandslos. Als er saß und die Arme um Titanias Taille geschlungen hatte, um sich festzuhalten, gab sie ihrem Pferd die Sporen. Oscar und Jill folgten nur eine Sekunde später. Wiederum preschten sie durch den lichten Wald. Farnwedel schlugen ihnen um die Beine und sie mussten sich des Öfteren unter niedrigen Ästen ducken. Oscar gab den Weg vor, denn sein Gehör schien das beste zu sein und er hörte trotz des Lärms, den sie verursachten, woher die Geräusche kamen. Es dauerte nicht mehr als zehn Minuten, dann tauchte vor ihnen eine Lichtung auf, auf der sich allerdings nicht mehr viel regte. "Was ist das?", fragte Jill und richtete sich im Sattel auf, um nach vorne zu spähen. Zeitgleich brachen alle drei Reittiere aus dem Wald.

Und ebenso synchron zügelten sie ihre Tiere.

Vor ihnen befand sich ein Schlachtfeld. Reiter in den Rüstungen Crimeas verließen gerade den Ort des Geschehens und ließen Tote in schwarzen Rüstungen zurück. Der

Anführer, ein Kavalier in einer roten Rüstung, zog gerade seine Wurfaxt aus dem Leichnam eines in eine schwarze Rüstung gekleideten Mannes. Jill runzelte die Stirn, dann rief sie: "Ich glaube es nicht! Kevin!" Der Reiter fuhr herum, die Axt im Anschlag. Dann jedoch stutzte er und ließ die Waffe sinken. Er winkte seinen Begleitern, schon vorzureiten und trieb sein Pferd zu Titania und ihren Leuten heran. "Titania, seid Ihr das?" Titania nickte und lächelte. "Ich wusste gar nicht, dass man Euch befördert hat, Kevin!" Der Ritter grinste und richtete sich auf. "Nun, das kam gar nicht so plötzlich. Lady Elincia trug sich schon längere Zeit mit dem Gedanken! Ich stehe zwar nach wie vor weit unter General Geoffrey, aber zumindest bin ich kein ganz einfacher Truppführer mehr." Sein Blick glitt über Zihark und Jill und verharrte schließlich auf Oscar. Seine Augen verengten sich.

"Sieh an, wen haben wir denn da? Wenn das nicht mein Erzrivale ist!" Seine Finger tasteten nach der Axt, die am Sattel hing. "Beruhige dich, Kevin. Ich bin nicht hier, um mich mit dir zu messen! Wir haben lediglich den Lärm gehört und wollten nachsehen, was passiert ist! Kannst du uns Informationen geben?" Kevin nickte widerstrebend. "Also gut, dieses Mal... wir handelten auf Befehl von General Geoffrey. Diese Leute hier haben versucht, in den Palast einzudringen, aber dank dem schnellen Eingreifen des Generals konnten wir sie aufhalten und zurückdrängen. Meine Leute und ich wurden ausgeschickt, um sie zur Strecke zu bringen! Äh... was ist los? Warum seht ihr mich so an?"

Titania starrte den Mann vor ihr noch ein paar Sekunden weiterhin überrascht an. "Es waren zwei Gruppen?" Oscar nickte. "Müssen es wohl gewesen sein... Aber dann bedeutet das, dass sie es auf jemanden im Palast abgesehen haben? Königin Elincia etwa?" Da mischte sich Zihark, der zuvor reglos hinter Titania gesessen hatte, ein. "Es waren mindestens drei Gruppen. Die, die ich verfolgte; die, die den Palast angegriffen haben und jene, die ihr verfolgt. Aber was wollen sie?" Jill überlegte: "Sie haben Laguz-Kinder entführt und Alja und Rolf. Und sie wollen Elincia? Das ergibt irgendwie keinen Sinn!" Titania nickte, dann wandte sie sich an Kevin. "Kommt ihr zurecht? Ich würde jetzt gerne zu meinen Leuten zurückkehren!" Der Ritter in der roten Rüstung nickte und klopfte sich auf die Brust. "Natürlich kommen wir zurecht! Wir haben schließlich all diese Angreifer erledigt! Zweifelt ihr etwa an den Plänen des Generals?" Titania schüttelte lächelnd den Kopf. Kevin würde sich nie ändern. Glühend vor Verehrung für Geoffrey und selbstbewusst bis ins Mark, so kannte sie ihn. Ein Blick in Oscars Gesicht sagte ihr, dass er ebenso dachte. "Also gut. Dann sorgt auch weiterhin dafür, dass der Königin nichts geschieht, sonst röstet Euch Ike auf großer Flamme, wenn er zurückkehrt!" Kevins braune Augen leuchteten. "Ich werde niemals versagen! Ich bin ein königlicher Ritter von Crimea!"

Jill grinste und murmelte: "So wie beim Training, als du dir die Axt selbst in den Schädel gerammt hast?" "Das habe ich gehört! Sei nicht so ungezogen zu einem Ritter wie mir!", fuhr Kevin auf, doch Titania bedeutete ihm, zu schweigen. "Wir reiten jetzt zurück und das solltet Ihr auch tun. Ich hoffe, wenn wir uns das nächste Mal sehen, ist es unter freundlicheren Umständen..." Der Kavalier nickte, verneigte sich zum Gruße, dann wendete er sein Pferd und ritt seinen Begleitern hinterher. Die Kommandeurin sah ihm nach. "Es ist schön zu wissen, dass zumindest er sich überhaupt nicht verändert hat.", meinte Oscar, ehe auch er sein Tier wendete und in den Wald zurückritt. "Ich hoffe nur, Geoffrey kommt damit klar, dass man ihn in seiner eigenen Stadt angreift...", flüsterte Titania. "Auf dem eigenen Territorium kann man sehr schnell das Ruder aus der Hand verlieren, wenn man nicht aufpasst..." Zihark meinte leise: "Er ist Crimeas General. Er wird es schon schaffen!" Titania strich sich eine rote

Haarsträhne aus den Augen. "Ich bete, dass du Recht hast, Zihark..."

Als sie zurückkehrten, wurden sie schon erwartet. Ike und Shinon standen nebeneinander, mit demonstrativ voneinander abgewandten Gesichtern. Zwischen ihnen stand Darahan. Er wirkte amüsiert, denn die beiden schwiegen mit beleidigten Mienen. Soren warf Titania einen genervten Blick zu und Gatrie grinste: "Endlich kommt ihr wieder! Noch länger und die beiden hätten sich wirklich noch in die Haare bekommen! Wir haben es nur Darahan zu verdanken, dass sie überhaupt noch Ruhe bewahren!" Die Kommandeurin nickte und warf dem Wyvern-Lord einen dankbaren Blick zu. Er erwiderte ihn mit einem angedeuteten Nicken.

Da rief Rhys: "Hey, ist das Zihark?" Boyd rannte heran und half dem Schwertkämpfer vom Pferd.

"Das nenne ich mal eine Überraschung! Wie kommst du hierher? Ich dachte, du wolltest Crimea für einige Zeit verlassen!" Zihark brachte ein Lächeln zustande, dann fragte er: "Habt ihr etwas Wasser für mich? Ich geriet in einen Kampf und war gezwungen, meine Waffe zu benutzen." Rhys reichte ihm einen vollen Wasserschlauch und Zihark säuberte sich rasch. "Ah, das tut gut. Danke! Und ja, ich war außerhalb von Crimea..." "Können wir das später besprechen? Wir haben schon genug Zeit verloren!", drängte Shinon mit beleidigter Miene. Titania nickte grinsend. Wenig später machte sich die Truppe wieder auf den Weg. Sie wussten, dass sie ihre entführten Freunde bald finden mussten...

Das wars schon wieder. *grins* ich hoffe, es gefällt euch! ich hab mir Mühe gegeben. Jetzt ist also auch Zihark dabei! *hops* mein Myrmidone! ^^ Und Kevin durfte auch schon kurz auftreten!

Es wäre nett, wenn diejenigen, die lesen auch einen Kommi dalassen würden! *verneig* denn nur so weiß ich, was ich besser machen kann!